

Europas Beste

Das Damen-Team des Golf Club St. Leon-Rot holt sich erneut den Titel bei der European Club Trophy +++ Entscheidung fällt erst auf dem letzten Loch +++ Gold und Silber im Einzel ebenfalls für Golf Club St. Leon-Rot+++ Fünfter europäischer Titel für Golf Club St. Leon-Rot

Großartiger Erfolg für die Damenmannschaft des Golf Club St. Leon-Rot: Bei der European Club Trophy, der Europameisterschaft der Golfclubs, holten sich die Kurpfälzer am vergangenen Wochenende auf der Anlage des Golf Club Bergisch Land nahe Wuppertal wie schon im Vorjahr den Titel. In einem an Spannung kaum zu überbietenden Finale setzte sich das Team bestehend aus Sophia Popov, Carolin Landmann und Nicole Lingelbach gegen die Equipe des RCF La Boulie (Frankreich) mit nur einem Schlag Vorsprung durch und siegte mit einem Gesamtscore von 438 Schlägen. Dritter wurde das Team aus der Tschechischen Republik. Dass es im Kampf um Gold so spannend wurde, lag vor allem an den Französinen, die nach einem schwachen Start mit 155 Schlägen groß aufspielten und an den beiden weiteren Tagen Resultate von 143 und 141 Schlägen ins Clubhaus brachten und damit die St. Leon-Roter mächtig unter Druck setzten. Der Deutsche Meister hatte sich bereits am ersten Tag mit einem Score von 149 Zählern auf Platz eins gesetzt, verfügte aber nach dem zweiten Tag (147 Schläge) nur noch über zwei Schläge Vorsprung auf die Französinen. Die Entscheidung zu Gunsten des Golf Club St. Leon-Rot fiel dann erst auf dem allerletzten Loch des Turniers: Sophia Popov und Nicole Lingelbach lochten auf der 18. Bahn zum Birdie und holten sich damit die zwischenzeitlich verlorene Führung zurück. Nun war es an Monon Gidali (RCF La Boulie), die jedoch ihre Birdie-Chance vergab und somit die Titelverteidigung des Golf Club St. Leon-Rot nicht mehr verhindern konnte.

Auch in der Einzelwertung hatten die Spielerinnen des Golf Club St. Leon-Rot die Nase vorn. Beste Spielerin des Feldes war Sophia Popov mit 219 Schlägen, gefolgt von Nicole Lingelbach mit 221 Schlägen. Carolin Landmann belegte mit 226 Schlägen Platz zehn.

»Wir sind sehr stolz, dass es unseren Damen gelungen ist, den Titel bei der European Club Trophy zu verteidigen und somit den fünften europäischen Titel seit Bestehen des Clubs zu erringen. Unser Glückwunsch gilt Sophia Popov, Carolin

Landmann, Nicole Lingelbach sowie dem Betreuungsteam bestehend aus Kapitänin Sylvia Kraft, Trainer Mark Mattheis und Fitnesskoordinator Christian Marysko. Wir freuen uns schon auf die Austragung im kommenden Jahr, bei der wir versuchen werden, den Hattrick zu schaffen«, freut sich Eicko Schulz-Hanßen, Geschäftsführer des Golf Club St. Leon-Rot.

Über den Golf Club St. Leon-Rot

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, der weltbeste Golfspieler, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, „St. Leon“ und „Rot“, wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot 2009 bereits zum achten Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als „Bester Golfplatz in Deutschland“. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Golf Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit sechs Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Die Damenmannschaft kann auf vier Deutsche Meisterschaften und drei Europameister-Titel verweisen. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.